

# Virus verhindert die Wachablösung

## ■ Badminton

Lisa Baumgärtner aus Gittersee gelingt grippegeschwächt nicht der ganz große Coup.

---

Ein Titel, zwei zweite und drei dritte Plätze. Die Ausbeute der Dresdner Badminton-Asse bei der 24. Sächsischen Meisterschaft kann sich auf den ersten Blick durchaus sehen lassen. Sie stellt zudem eine Steigerung gegenüber dem Abschneiden in früheren Jahren dar. Diesmal hatte man sich insgeheim aber etwas mehr erhofft.

Vor allem wegen der sensationellen Form, in der sich Lisa Baumgärtner (SG Gittersee) in den letzten Wochen vorstellte. Die 24-jährige Ex-Leipzigerin ist in der Punktspielsaison noch ungeschlagen und sie gewann zuletzt die Traditionsturniere in Dresden und Zittau. Doch bei den Titelkämpfen konnte sie die Vormachtstellung der 30-jährigen Nicole Bartsch, die auch eine Dresdnerin ist, aber für Robur Zittau spielt, nicht brechen. Aus gutem Grund. Wegen eines grippalen Infekts konnte Baumgärtner in der Woche vor den Titelkämpfen keine Trainingseinheit bestreiten. Deshalb kam es kaum überraschend; dass ihr im Frauen-Finale gegen Dauerrivalin Nicole Bartsch die Kräfte ausgingen. Nach verlorenem ersten Satz (20:22) gab sie auf. Zuvor hatte Baumgärtner jedoch mit Bartsch den Titel im Frauen-Doppel verteidigt und quälte sich danach mit ihrem Gitterseer Vereinskollegen Tom Wendt ins Mixed-Finale. Das verlor das Gitterseer Duo gegen die Geschwister Laura und Stefan Adam (Zittau) mit 15:21, 10:21. (bec)